

Zweck: Übernahme, Fortführung und Ausgestaltung der unter der Firma Julius Pintsch in Berlin, Glühlampenfabrik Gebr. Pintsch in Fürstenwalde (Spree) und Gas-Apparate- und Maschinenfabrik Gebr. Pintsch in Frankfurt a. M. betriebenen Handelsgeschäfte und Fabriken zur Herstellung, Einrichtung und Betreibung von Apparaten und Anstalten, welche der Beleuchtung durch Gas, Elektrizität oder anderen Stoffen dienen, von Teilen oder verwandten Artikeln oder Artikeln des allgemeinen Maschinenbaues, endlich Handel mit diesen Gegenständen. Die Fabrikanlagen dienen zur Herstellung von Gasmessern, Präzisionsapparaten für Gasanstalten, Armaturen für Waggonbeleuchtung, Dampfheizung, Seebeleuchtung, Auerbrennern u. verwandten Artikeln, ferner von Gasbehältern für Waggonbeleuchtung, geschweissten Kesseln, Bojen u. Baken, Kochern, Vakuum-Apparaten, Gasmessern, Leuchtturm-Apparaten, Steinkohlen- u. Fettgasanstalten, Wassergas- u. Sauggasanlagen u. sonstigen grösseren Artikeln der Beleuchtungsbranche, ausserdem Teilen zu Torpedos sowie Artikeln des allg. Masch.-Baues. Umsatz 1905—1909 M. 15 592 359, 20 583 277, 23 059 044, ca. 25 000 000; für 1909—1911 nicht veröffentlicht. Am 1./1. 1912 Auftragbestand um ca. M. 5 000 000 höher als am 1./1. 1911. Die Anlagen umfassen in Berlin (Andreasstr. 71, 72, 73, Breslauerstrasse 25 a, 28, 29) eine Oberfläche von 73 a 73 qm, von welcher 62 a 36 qm bebaut sind, in Fürstenwalde längs der Berlin—Frankfurter Eisenbahn 19 ha 64 a 34 qm, von welcher Fläche 6 ha 19 a 95 qm bebaut sind, in Frankf. a. M. 51 a 59 qm, von welcher Fläche 24 a 96 qm bebaut sind, in Breslau 19 a 29 qm, von welcher Fläche 12 a 38 qm bebaut sind, u. in Dresden 9 a 20 qm, von welchen 6 a 52 qm bebaut sind. Der Sitz der Hauptverwaltung befindet sich in Berlin, woselbst ein neues Hauptverwaltungsgebäude errichtet wurde. Ein Teil der Fabrikat. liegt in Berlin, der grössere Teil in Fürstenwalde, woselbst in den letzten Jahren die aus zahlreichen Baulichkeiten bestehenden Anlagen durch eine neue Metallgiesserei, eine Klein-eisengiesserei, ein Emaillierwerk, eine zweite neue Schweisserei, eine Klumpnerei u. eine elektr. Zentrale für 500 PS erheblich erweitert worden sind; Kostenaufwand hierfür sowie für andere Zugänge 1907—1911: M. 2 621 877, 1 975 265, 1 333 732, 1 139 360, 724 072, ausserdem 1911 für Reparaturen u. Unterhaltung ausgegeben. In Berlin verfügt die Ges. über 250 PS u. eine Reserve von 250 PS, in Fürstenwalde über 1950 PS, in Frankf. a. M. über 100 PS. Die Ges. beschäftigt zurzeit im ganzen 200 kaufmännische, 240 technische Beamte u. 4500 Arbeiter.

Beteiligungen 1. bei Julius Pintsch, Wien, welche Firma eine Fabrik mit ca. 200 Arb. zur Herstellung von Artikeln der Beleucht.-Branche sowie zum Bau von Gasanstalten betreibt 2. Rbl. 500 000 Aktien der A.-G. Curt Siegel in St. Petersburg (A.-K. Rbl. 3 000 000), auf welche die frühere Filiale der Vorbesitzer in Firma Julius Pintsch & Co. in St. Petersburg übergegangen ist. 3. Kr. 150 000 Aktien der Glühlampenfabrik Nyköping in Nyköping in Schweden. 4. K. 12 000 der Dän. Aktiebolaget Skandinavisk Gasvaerks Comp. in Kopenhagen. 5. Mit 25% eingezahlter Stammanteil von nom. M. 67 000 der Verkaufsvereinig. Deutscher Glühlampenfabriken G. m. b. H. in Berlin (Dauer bis 31./3. 1914). 6. Sämtliche M. 200 000 betragende Geschäftsanteile des Elektrizitätswerks Gelnhausen, G. m. b. H. 7. Die Ges. ist ferner an der Verwertung des Dr. Kuzel'schen Wolfram-Glühlampen-Patentes beteiligt, nach welchem sie in ihren Fabriken unter anderen auch Metallfadenlampen herstellt. 8. Ferner beteiligt bei der Berliner Siriuslampen-Betriebs-Ges. m. b. H. 1909 kamen in London u. Paris neuerrichtete Fabriken in Form von Tochtergesellschaften in Betrieb. 1910 u. 1911 auf Beteil. M. 454 762 bzw. 1 300 000 abgeschrieben, da die auswärtigen Glühlampen-Fabriken Gewinne nicht abgeworfen haben.

Kapital: M. 18 000 000 in 18 000 Aktien à M. 1000; bei der Gründung begeben zu 110% behufs Bildung des gesetzl. R.-F.

Anleihe: M. 6 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1907, Stücke à M. 1000 auf den Namen der Berliner Handels-Ges. Zs. 2./1. u. 1./7.; rückzahlbar zu 103% ab 2./1. 1912 bis 2./1. 1931 durch Auslos. am 1.—3./10. auf 2./1., Gesamtkünd. mit halbjährl. Frist frühestens auf 2./1. 1912 zulässig. Keine hypoth. Sicherheit; die Ges., die bis zur Hälfte des A.-K.'s Oblig. ausgeben darf, ist aber nicht berechtigt, vor Rückzahl. dieser Anleihe neue Oblig. mit besseren Rechten auszugeben. — Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlstellen wie für Div. Kurs Ende 1908—1911: 102. 103.40, 103.30, 100.90%. Eingeführt in Berlin Ende Juni 1908.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt durch Agio bei der Gründung), dann 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 6 801 065, Masch., Werkzeuge u. Utensil. 3 269 908, Pferde u. Wagen 2, Modelle 4, Patente 4, Effekten 67 353, Kaut.-do. 433 170, do. Stückzs. 4678, Kassa 365 877, Wechsel 118 038, Avale 869 160, Beteilig. 5 977 708, Schuldner 6 353 919, Bankguth. 1 273 033, Vorräte 7 334 806. — Passiva: A.-K. 18 000 000, R.-F. 1 800 000, Spez.-R.-F. 900 000, Schuldverschreib. 6 500 000, do. Zs.-Kto 67, Beamten-Unterstütz.-F. 250 000, Arb.-Unterstütz.-F. 250 000, Talonsteuer-R.-F. 75 000 (Rüchl. 25 000), unerhob. Div. 840, Amort.-Hypoth. Andreasstr. 72/73 8926, Avale 869 160, Gläubiger 2 625 422, Div. 1 440 000, Vergüt. d. A.-R. 49 097, Vortrag 100 217. Sa. M. 32 868 731.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-u. Handl.-Unk. 3 006 452, Steuern 371 579, Wohlf.-ausgaben 205 139, Verlust auf Aussenstände 91 677, do. auf Effekten 3812, Versich. 36 585, Teilschuldverschreib.-Zs. 292 500, Abschreib. auf Grundstücke u. Gebäude 143 452, do. Masch., Werkzeug u. Utensil. 1 008 909, do. Modelle 139 361, do. Patente 109 091, do. Beteilig. (Glühlampenfabr.) 650 000, Reparatur. u. Unterhalt. 832 644, Reingewinn 1 563 289. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn 8 212 583, Mieten 5965, Effekten-Zs. 18 950, Gewinn b. Beteilig. 106 878, Zs. 110 118. Sa. M. 8 454 495.